

ABSCHLUSSFEIERN KANTONSSCHULE SOLOTHURN

Die Feiern der Kantonsschule Solothurn waren wortwörtlich «bewegend»

Ende Juni fanden die Abschlussfeiern der Kantonsschule Solothurn auf dem Attisholz-Areal statt. In der imposanten Kiesofenhalle erhielten 339 Absolventinnen und Absolventen von fünf verschiedenen Ausbildungsgängen an zwei bewegenden Abenden ihr Zeugnis. Es war auch eine bewegte Zeit für Alina Mathiuet, die zum sechsten Mal im Bühnenteam für Organisation und Ablauf der Feiern mitverantwortlich war.

Alina Mathiuet, die zusammen mit Fabian Harder und Matthias Schneeberger im Bühnenteam unter anderem für die Gestaltung, Entwicklung und den Bühnenbau zuständig war, sieht ebenfalls auf eine bewegte Zeit zurück. Das Motto der diesjährigen Feiern lautete «bewegend» und symbolisierte damit treffend den Augenblick, als die Schülerinnen und Schüler stolz und fröhlich über die Bühne gingen, um ihr langersehntes Diplom oder Maturitätszeugnis entgegenzunehmen.

Fast ein Jahr vor den Feiern traf sich das gesamte Organisationskomitee ein erstes Mal. Eine der ersten Aufgaben des Teams war es, ein Motto zu erarbeiten. «Wir trugen verschiedene Ideen zusammen und durchliefen ein Brainstorming», beschreibt Alina Mathiuet, Lehrerin für Werken und Bildnerisches Gestalten, das Vorgehen. Weil bereits bekannt war, dass die Tanzschule academia balladyum am Programm teilnehmen wird, kam die Gruppe auf das Wort «bewegend», das sich natürlich auch gut als roter Faden durch den ganzen Anlass ziehen liess. «Im Wort kommt Weg und Ende vor, die Tanzgruppe war natürlich bewegt und auch in der Ansprache von Atina Tabé, die Barbara Imholz, Konrektorin Gymnasium, anregte, wurde das Thema integriert», erklärt Mathiuet.

Die Zusammenarbeit mit der Tanzschule schlug Andy David, der Zuständige rund um die Musik an den beiden Abenden, vor.

Die nächste Etappe steht an

Die Festivitäten begannen am Donnerstag mit der Feier der Fachmittelschule (FMS), der Fachmaturitäten Soziale Arbeit und Gesundheit sowie des Passerellenlehrgangs. Zusammen mit der Maturitätsfeier am Freitagabend wurden 339 erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen



Auch das kleinste Detail wollte gut vorbereitet sein.

Bild mit Symbolkraft: Jede Schülerin und jeder Schüler hinterliess an der Kantonsschule Solothurn einen individuellen Fussabdruck.

Die Tanz-Truppe Balladyum bei einer der Proben.



für ihre Anstrengungen nicht nur mit dem Abschlusszeugnis belohnt, sondern durften auch den Applaus der insgesamt über 2500 Gäste entgegennehmen und in vollen Zügen geniessen.

Auch die kommende Zeit wird für die Absolventen und Absolventinnen voller Bewegung sein, nehmen doch die meisten von ihnen schon bald die nächste Ausbildungsetappe an einer Universität oder Fachhochschule in Angriff. Alina Mathiuet und ihr Team hingegen sind bereits am Vorbereiten der Abschlussfeiern 2024. «Die Planung und Vorbereitung nimmt eigentlich ein ganzes Jahr in Anspruch, nach den Feiern beginnen wir sofort mit der Planung der kommenden», beschreibt sie das Vorgehen. Das Thema «bewegend» wurde auch im diesjährigen Rahmenprogramm aufgenommen. Künstlerisch wurde das Motto durch eine neunköpfige Gruppe der Solothurner Tanzschule academia balla-

«Die Planung und Vorbereitung nimmt eigentlich ein ganzes Jahr in Anspruch.»

Alina Mathiuet

dium umgesetzt, die das Publikum mit ihren ausdrucksstarken und vielseitigen Einlagen begeisterte. «Die Tanzgruppe bestand bis auf eine Ausnahme aus Schülerinnen der Fachmittelschule und des Gymnasiums Solothurn. Sie gaben sehr viel Herzblut in ihre Tanzeinlagen», erinnert sich die 33-Jährige an die tollen Abschlussfeiern. Coach und Choreografin Eva Pretelli studierte mit ihrer Leistungsklasse mehrere Choreografien für die Feiern ein, die mit grossem Applaus des begeisterten Publikums quittiert wurden.

Die Aufforderung, sich selbst zu erfinden

Nebst den Zeugnisübergaben gehörte der beeindruckende Auftritt der Schauspielerin, Sängerin und Autorin Atina Tabé zu den Höhepunkten der beiden Feiern. Sie ist seit fast einem Jahrzehnt festes Ensemble-Mitglied beim Theater Orchester Biel Solothurn. In ihrer Rede nahm sie zuerst Bezug auf ihr Geburtsland, den Iran, wo den Frauen nach wie vor viele Rechte verwehrt bleiben und keine politischen oder kulturellen Bewegungen erwünscht seien. Hier bei uns stünden den Dip-



Für die Gestaltung der Feier mitverantwortlich: Alina Mathiuet.



Stefan Zumbrunn, Rektor Kantonsschule Solothurn, hielt die Begrüssungsrede.



Atina Tabé brachte mit ihrer Interpretation von Rihannas Hit «Diamonds» die Kiesofenhalle zum Beben.



Grossaufmarsch vor der Kiesofenhalle.



Zu einer gelungenen Feier gehört immer auch Speis und Trank.

Bilder: Fotomtina

lomadinnen und Diplomanden hingegen alle Wege offen.

Entsprechend spornte sie die jungen Menschen an: «Erfinden Sie sich selbst. Finden Sie Ihren Platz und erheben Sie Anspruch darauf – es ist Ihr Recht. Bewegen Sie andere, so verändern Sie die Welt.» Zum Abschluss brachte sie mit ihrer stimmungsgewaltigen Interpretation von Rihannas Hit «Diamonds» die Halle zum Beben.

«Oft sind Mottos nicht ganz griffig. Bei dieser Feier war alles wirklich sehr bewegend.»

Alina Mathiuet

Weitere musikalische Akzente setzten der Maturand Rafael Giger und der Gymnasiast Elia D'Ambrosio mit ihren virtuos vorgetragenen Klaviersoli.

Grosse Unterstützung gab es von der Helferklasse M21W

Überhaupt waren an der ganzen Feier Schüler und Schülerinnen tatkräftig beteiligt. So gestalteten Julia Ann Frei und Anna Clara Kohler die Einladungskarten. Grosse und wichtige Unterstützung kam von der Helferklasse M21W, die während der Aufbauwoche die Vorhänge zum Abdunkeln aufhängten und für die Bestuhlung besorgt waren. Sie steuerten auch eigene gestalterische Beiträge bei und waren an den Feiern für die Betreuung am Einlass und für den blitzschnellen Abbau zuständig. Last but not least produzierte diese Klasse auch tolle Videoaufnahmen rund um die Feiern.

Das ganze Team leitete mit grosser Übersicht OK-Chef Markus Altermatt, Leiter Finanzen an der Kanti. Ira Joss, Leitung Sekretariat Gymnasium, war für den Gesamtüberblick und die Erledigung administrativer Aufgaben zuständig. Rektor Stefan Zumbrunn fand bei der Eröffnung der Feierlichkeiten die passenden Worte. Die Konrektoren Michael Schwaller (FMS, FM, Passerelle), Barbara Imholz (Gymnasium), Christina Tardo (Gymnasium) und Dieter Müller (Gymnasium) hatten sich nebst der Zeugnisübergabe auch beim Suchen von Sponsorinnen und Sponsoren mit viel Elan engagiert.

Nicht vergessen darf man in dieser Aufzählung natürlich Yves Bigler vom Hausdienst, der für die unzähligen Transporte und Fahrten verantwortlich war und auch für «Notfall-



Sehr gut besetzte Halle am Freitag, gefüllt mit erwartungsfrohen Schülerinnen und Schülern und ihren Angehörigen.



Gespannte Erwartungshaltung.



Rund um die Feiern gab es glückliche und gelöste Gesichter, wo man auch hinschaute.

dienste» da war. Rosalia Calaciura stellte den professionellen Druck und den Versand der Einladungen sicher. Gärtner Alexander Eckert unterstützte die Abbauarbeiten am Freitagabend tatkräftig. Für die Organisation der Musik und der Tanzgruppe setzte sich Andy David, Lehrer für Schlagzeug, Bandleader der Kanti Big Band und Leiter der Percussionensembles ein. Für Speis und Trank am Apéro nach der Feier war das Team vom SVRestaurant rund um Mathias Zehnder besorgt.

Professionell umgesetzt

Wichtig ist für Alina Mathiuet auch die sehr gute Zusammenarbeit mit Kusi Wälti von der Firma Eventtech-



Tanja Hengartner erhielt aus den Händen von Stefan Zumbrunn den Preis für das beste Maturitätszeugnis des Jahrgangs.



Hochkarätige Tanzeinlage.



nik Powerhouse, die seit ungefähr 24 Jahren mit an Bord ist. «Dank Powerhouse werden unsere Ideen realisierbar und professionell umgesetzt», beschreibt die Gestalterin die fruchtbare und langjährige Zusammenarbeit.

Rückblickend taxiert sie das «bewegende» Motto der Feiern als «sehr passend». «Oft sind die Mottos solcher Anlässe nicht ganz griffig, bei dieser Feier war es wirklich sehr bewegend mit der tollen Rede, dem Tanz und der ganzen Atmosphäre», sagt Alina Mathiuet. Natürlich passe das Wortspiel mit Weg und Ende in Bezug auf die Absolventinnen und Maturanden auch sehr gut.

André Albrecht

ABSCHLUSSFEIERN KANTONSSCHULE SOLOTHURN: SECHS BETEILIGTE ERZÄHLEN

«Es war einer meiner liebsten Auftritte in meinem ganzen Leben»

An den Abschlussfeiern der Kantonsschule Solothurn 2023 waren sehr viele Helfende und Schülerinnen und Schüler beteiligt. Wir sprachen stellvertretend für alle anderen mit sechs Beteiligten über ihre Erlebnisse und Erfahrungen im Zusammenhang mit den Feiern und über ihre Zukunftspläne.

«Zwischen grosser Freude und schierer Verzweiflung»

Für die Maturandin sei dieser Anlass eine absolut neue Erfahrung gewesen, sie wusste nicht, was da auf sie zu kam. «Es war gleichzeitig ein Ende einer langen Phase und ein Anfang für etwas Neues», beschreibt sie ihre Gefühle. Die sechs Jahre an der Kanti seien sehr, sehr bewegend gewesen wie das Motto des Anlasses: «Es waren Phasen grosser Freude, aber auch schierer Verzweiflung dabei.» Aber auch die Zukunft werde sicher sehr bewegend. «Ich werde zuerst in einem Zwischenjahr jobben, um etwas Geld zu verdienen, und ein Praktikum in einer psychiatrischen Klinik zu absolvieren, um zu festigen, ob ein Studium in Richtung Psychologie das Richtige ist für mich», so Ariane Wichowski zu ihren Plänen. Eine Reise nach Kapstadt in Südafrika steht auch auf ihrer ToDo-Liste.

**Ariane Wichowski, Maturandin/
Absolventin 2023**



«Mache nächstes Jahr sofort wieder in der Helferklasse mit»

Mona Hartmann findet es sehr positiv, dass nicht nur Aussenstehende am Aufbau und der Durchführung der Feier beteiligt waren. «Ich arbeite sehr gerne mit den Händen, so haben wir das grosse Banner aufgehängt, das wir selber gemacht haben, stellten die Bühne auf oder halfen beim Catering mit», zählt sie ein paar Beispiele der mannigfaltigen Arbeiten beim Aufbau der Feiern auf. Sie hätten auch die Verkleidungen der Wasserspender selber gebaut. Sie sei sofort wieder dabei nächstes Jahr,

bereits letztes Jahr war sie in der Helferklasse. «In zwei Jahren ist dann meine eigene Feier, wenn alles gut geht», meint sie lachend. Dieses Jahr sei es anders gewesen, der Tanz, die tolle Rede von Atina Tabé, die auch faszinierend sang, überhaupt der ganze Anlass seien sehr schön gewesen. Auch das Wortspiel mit dem Motto «bewegend», das die Worte Weg und Ende in sich trägt, empfand sie als sehr passend und gut umgesetzt an den Feiern.

**Mona Hartmann, Helferin in der
Aufbauklasse**



«Heute Diplomandin und morgen Tänzerin»

Die Tänzerin hat an der FMS Feier am Donnerstag selber ihr Diplom bekommen und dann an der Maturfeier am Freitag getanzt. Es sei eine coole Erfahrung gewesen, dass ihr Saisonabschluss der Tanztruppe eine freie Darbietung war und nicht wie üblich im Rahmen eines Wettkampfes stattfand. «Es machte viel Spass, ohne Leistungsdruck bei dieser Atmosphäre und vor so viel Publikum, das viel Freude und Begeisterung zeigte, zu tanzen» präzisiert Malu Kehl. Sie arbeite jetzt an der Fachmatur, gehe nachher in die Passerelle, um danach ein Studium der Neuropsychologie oder allenfalls des Oberstufenlehramtes zu beginnen, so ihre Pläne. Das accademia balladum war auch letztes Jahr sehr erfolgreich, so wurde die Truppe Vize-Schweizermeisterin, ein Duo von ihnen siegte sogar in einer Kategorie. Sie tanzt seit einem Jahr nur noch als Hobby und hat sich vom Leistungssport zurückgezogen.

Malu Kehl, Absolventin FMS und Tänzerin

(Hinten mittig im Bild)

Bilder: Fotomina



«Das Ende einer langen Phase auf dem Lebensweg»

Der frischgebackene Maturand empfand die Feier als sehr angenehm. «Man merkte aber, dass das Ganze vor allem auf das Publikum ausgerichtet war, wir mussten ganz am Rand Platz nehmen», sagt Noe Berkopec. Das Motto empfand er als sinnig, wenn man es auseinander nimmt und die Worte Ende und Weg darin sieht. Es sei ja das Ende einer langen Phase auf dem Lebensweg, beschreibt er. Die Einlagen der Tanztruppe gefielen ihm sehr gut, aber vor allem auch die Rede von Atina Tabé, die ein wichtiges und schwieriges Thema ansprach. Er werde in einem Zwischenjahr mit einem Job Geld verdienen und kurz seine Heimat Slowenien besuchen. Und natürlich werde er sich Gedanken machen über ein geeignetes Studium, das wohl in Richtung Innenarchitektur gehen werde.

Noe Berkopec, Maturand/Absolvent 2023



«Eine solche Gelegenheit bekommt man nicht jeden Tag»

«Es war eine mega coole Sache, wir hatten alle grosse Freude am Auftritt auf so einer grossen Bühne mit professionellem Licht und Equipment», beschreibt der Pianist die positiven Erfahrungen an den Feiern. Die vielen Menschen im begeisterten Publikum taten das ihre noch dazu. «Wir haben lange Zeit geprobt zusammen mit der Tanztruppe academia balladum und freuten uns sehr auf den Auftritt», berichtet Elia D'Ambrosio. Der Musiker, der auch noch in der ei-

genen Band «Arrive» spielt, wurde von seiner Klavierlehrerin angefragt. «Ich sagte sofort zu, so eine Gelegenheit bekommt man nicht jeden Tag», erzählt er begeistert. Er komponiert und arrangiert selber Stücke, so dass an der Feier auch ein eigenes Arrangement von «Another Love» von Tom Odell, zur grossen Freude der Anwesenden, zu hören war. Nächstes Jahr finde dann seine eigene Feier statt, erwähnt der angehende Maturand.

Elia D'Ambrosio, Pianist und Gym-Schüler



«Eine schöne Erfahrung vor einer solch tollen Kulisse»

Es sei eine schöne Erfahrung gewesen, in einer solch tollen Kulisse in der rustikalen Halle auftreten zu können, meint die aktive Tänzerin. «Es war einer der liebsten Auftritte in meinem ganzen Leben», schwärmt sie über die Abende. Und weiter: «Das Publikum ging voll mit und es war schön, in einer heimischen Gegend auftreten zu können.» Die Wettkämpfe fänden normalerweise viel weiter weg und eher vor einem kleineren Fachpublikum statt, sagt Alessia Lo Monaco. Das Motto «bewegend» fand sie mit der Zweideutigkeit als sehr treffend und sie hätten ja den physischen Teil dazu beigetragen. Sie würde sehr gerne wieder teilnehmen an einer solchen Feier, nächstes Jahr findet dann schon ihre eigene statt.

Alessia Lo Monaco, Tänzerin und Gym-Schülerin

(Auf dem Bild ganz rechts) Bilder: Fotomtina

